Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811

1808

4 (25.1.1808)

urn:nbn:de:gbv:45:1-143302

Visual Library

Jeverische Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Montag den 25 — 4 — Januar 1808.

Gerichtl. Procl.

1 Auf erhaltenen Präeturgerichtlichen Consens will der Curator von weil. Arian Gibonius, Johann Hinrich Tiarks, dessen nachgelaßene Effecten als Silber, Kupfer, Meßing, Linnen, Betten, Tische, Stühle, Schränke, verschiedene Manns-Kleidungsstücke, eine silberne Taschenuhre, 1 Jagdflinte, 1 Harfe und sonstige Sachen öffentlich verkaufen laßen, wozu terminus auf den 26 Jan. angesetzet worden ist. Liebhaber dazu können sich am gemeldeten Tage, früh um 10 Uhr, in weil. Arian Gibonius Behausung auf dem Altenmarkt einfinden, und der Vergantungs Ordnung gemäß kaufen. Sigl. Jever d. 22 Jan 1808. Aus der Regierung.

23 Vermöge des heym Amtgerichte zu Wittmund und in des Gastwirths Meent Hillerns Meents Behausung am Carolinensihl affigirten Subhastations Patent nebst beygefügter Taxe, soll das den Erben des verstorbenen Schiffers Edo Addix zu Carolinen Syhl zugehörige im dasigen Hafen liegende Schmackschiff, die gute Hofnung, so auf 3150 Gulden holl. Cour. eidlich gewürdiget worden, in einem Termin am Sonnabend d. 13 Febr. des Nachmittags um 2 Uhr in des Gastwirths Meent Hillerns Meents Behausung daselbst feil gebothen und dem Meistbietenden mit Vorbehalt gerichtlicher Approbation verkauft werden.

Sämmtliche Kaufliebhaber werden demnach aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und soll besagtes Schiff mit Zubehör alsdann dem Meistbietenden ohnfehlbar zugeschlagen, und auf die etwaigen nachherigen höhern Gebote keine weitere Rücksicht genommen werden.

Die Verkaufsbedingungen sind bey dem Ausmiener Ducken einzusehen, und für die Gebühr abschriftlich zu bekommen.

Auch werden die unbekannte Gläubiger dieses Schiffs abgeladen am 12 Feb. aufm Amtgerichte zu erscheinen und ihre Forderungen, bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens, anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen.

Wittmund im Amtgerichte d. 12 Jan. 1808,
Brants.

Bestrafung.

Da der Heuermann in der Oberpastorey zu Sillenstede Hinrich Gerriets und Ehefrau sich einer erkannten Güterannotation nicht nur wiedersetzet, sondern sich auch sehr gröblich gegen den vom Consistorio zur Annotation dieser Güter beorderten Pedellen Reling vergangen; so wurden selbige durch Militair zur Festung anhero gebracht, und, nachdem die Frau vorerst ihres Arrestes mit Vorbehalt der Bestrafung entlassen, Hinrich Gerriets heute unter Anrechnung seines bisherigen Arrestes noch überdieß zu 48 stündigen Gefängniß bey Wasser und Brod und Kosten condemniret. Jever den 18 Jan. 1808. Aus hiesigem Consistorio.

Notificationen.

6 H. Evers Hinrichs ist gesonn., das von seiner Mutter ererbte Landguth, in Westrummer Kirchspiel, groß 42 Matten, welches bisher von sei-

Landesbibliothek Oldenburg

nem Stiefvater Hajo Eimen bewohnt worden ist, auf drey, May dieses Jahres angehende Jahre, den dreißzigsten dieses Monats öffentlich an den Meistbietenden zu verheuern. Heuerlustige dazu können sich am genannten Tage, Nachmittags 2 Uhr, in Harm Hinrichs Krughause zu Westrum einfinden und nach den vorzulegenden Bedingungen, die auch 14 Tage vor der Verheurung sowohl bey dem Eigner als auch bey dem Schullehrer Schröder zu Westrum einzusehen sind, zu verheuern.

2 Zum Weimarschen Moden-Journal, wünsche baldmöglichst einige Mitleser.

von Nnis, Buchbinder.

3 Zur Nachricht der Seefahrenden, wird hiedurch bekannt gemacht, daß der, mit großen Kosten zweymal gemachte Versuch, die Sicherheit der Schiffarth mittelst einer Baacke auf Mellum-Sande zu vermehren nicht von Bestand gewesen, indem diese Baacke im vorigen Monate durch Abreißen des Grundes umgestürzet ist.

Bremen d. 6 Jan. 1808.

4 Ich habe 2000 Rthlr. Gold auf Zinsen zu belegen, wer davon Gebrauch machen und gehörige Sicherheit bestellen kann, beliebe sich bey mir zu melden. Jever. Krieg.

5 Eine Stube, nebst Gebrauch der Küche, Keller und Bodenraum, ist auf May anzutreten zu verheuern, an eine einzelne Person, oder an eine kleine Haushaltung. Heuerlustige können das Nähere erfahren, bey dem Knopfmacher Hector in Jever.

6 Die Kaufleute Leiner und Doden in Wittmund offeriren hiedurch eine Parthey besten Schildammer Genever für gleich baare Bezahlung zum billigen Preiß zum Verkauf; und werden schriftliche Anfragen dieserwegen, Portofrey erbethen

7 Guten einländischen weißen und rothen Brabander Kleesamen, zu haben bey H. H. Hillerns in Tettens.

8 Bey der hiesigen Schneidemühle sind beste Oberländische Balken von 32 bis 46 Fuß lang $\frac{9}{10}$ und $\frac{10}{10}$ Zoll starck, einige schwere doppelte 20 Ellen und 50 bis 55 Fuß lange Spieren, imgleichen $\frac{10}{10}$ Zoll starcke bekannte eichene Balcken, 11, 14, und 24 Fuß lang, auch nordische geschnittene Dielen rc. zu haben. Das Nähere ist bey den, bey der Mühle wohnenden Müller, Lammert Eils zu erfahren.

9 Uhlrich Tiarks zu Stumpens ist Willens, sein von ihm selbst bewohnt werdendes Häuslings Haus und Kohlgarten, öffentlich d. 30 d. M. Nachmittags 4 Uhr in Johann Mieniets Krughaus, nach vorzulegenden Bedingungen zu verkaufen.

10 Es wird den Intereßenten der hiesigen Brandversicherungsgesellschaft hiedurch bekannt gemacht, daß eine Anlage von einen Groten für jedes Hundert Reichsthal festgesetzt worden, und muß jeder Interessent seinen Antheil binnen 4 Wochen von Zeit der ersten Bekanntmachung bey Strafe der Execution an seinen Deputirten oder Untereinnehmer bezahlen. Jever d. 18ten Jan. 1808. Adv. Jürgens, als Director.

11 Wer eine gesunde Person jetzt als Amme im Dienste verlangt und ein Kind, 4 Wochen alt stillen kann, melde sich hierüber bey dem Armenvater Gabriel Altona.

12 Ich bin Willens das von mir bewohnte Haus, den sogenannten schwarzen Adler, auf 6, 9 oder 10 Jahre, nach Auswahl der Pächter, zu verheuern. Pachtlustige können sich am 2 Febr. d. J. hieselbst in meinem Hause einfinden und accordiren. Pächter hat die Wahl beym Zuschlag, die Wirthschaft auf May 808 oder auf Michaely anzutreten. Conditiones sind bis zur Verpachtungszeit sowohl bey mir als bey dHrn. Ausmiener Onken in Wittmund einzusehen.

Die beyden großen im besten Stande befindliche Gärten, am Sillenstädter Fußpfade, werden zugleich bey dem Hause mit verpachtet.

Ich baue neben gedachtem Hause, für mich zur Wohnung ein Haus, wo ich blos als Kaufmann wohne, und der Pferdehandel fortsetze, so daß die Nahrung den Pferdelieferung am Hause bleibt. Jever 1808 Friedr. Christians.

13 Wilke Gerdes Schröder, will sein in Fedderwarden stehendes neue Haus aus freyer Hand verkaufen. Wer es zu kaufen Lust hat, melde sich bey ihm innerhalb den nächsten 14 Tagen.

14 Ich bin Willens, aus freyer Hand zu verkaufen; 5 Pferde, 8 Kühe, Wagen, Egde, Pflüge und 1 Dreschblock. Liebehaber können sich bey mir einfinden und accordiren.

Horum. Johann Galts.

15 Herd Hinrichs in der hohen Luft zeiget hiedurch seinen brabanter Kleesaamen zum billigen Preis einen jeden welcher etwas benöthiget ist, an.

Landesbibliothek Oldenburg

16 Ich bin entschloßen, meiner Pflegbefohlin, Maria Elisabeth Harms, ihr Landguth, groß 45 Grase, zu Coldewey in Fedderwarder Kirchspiel belegen, welches jetzt von weil. Eilert Hayen benutzt wird, auf einige, May 1808 angehende Jahre, am 13 Feb. d. J. in Fried. Gerdes Krughause zu Fedderwarden, zu verheuern, Conditionen sind nicht früher als am verheuerungs Tage einzusehen.

Menhausen d. 17 Jan. 1808.

Tyade Abrahams.

17 Johann Goeken zu Canarienhausen, ist gesonnen sein Landguth an der Oldorfer Südewendung, groß 40 Matten, entweder im Ganzen, oder auch 7 Matten in 2 Stücken belegen, zum Fettweiden separat davon, auf einige, May 1808 anfangende Jahre, zu verheuern oder auch zu verkaufen. Liebhaber zu den einen oder andern, können sich innerhalb 14 Tagen bey ihm einfinden, Conditiones einsehen und contrahiren.

18 Mir ist sehr daran gelegen, folgende mir unentbehrliche Bücher: Fahme de juramento Simoniæ, Rochow über Betteley, Berlin 1789, Bremer über Kuhpocken, Berlin 1805. und Fenner über Pfuscherey in der Medizin Giessen 1805. recht bald zu lesen. Wer diese oder ähnliche Bücher besitzt wird dringend gebethen, sie mir auf kurze Zeit zu leihen, und kann auf unbegrenzte Dankbarkeit und alle mögliche Gegendienste sicher rechnen.

U. H. Lauts, Pred.

19 In meiner Collecte sind in der 3ten Classe der holländ. 103 Lotterie folgende Gewinne gekommen als No. 36109 mit 200 Gulden und No. 36116, 2455, 48758, 48772, 2546, 2562, 2581, 2584, 22525, 22529, 22533, 22535 und 22536, jede mit 45 Gulden.

Die Ziehnng der 4ten Classe ist d. 1 Febr. wornach ein jeder Spieler sich richten und zur gehörigen Ziet einstellen kann.

Jever. Moses Israel.

20 Zimmermeister Segelcken in Jever, hat einige Fuder oder Bülten Heu zu verkaufen.

Auch hat er diesen Sommer, für 2 Kühe Weide zu vermieten.

21 Diejenigen welche annoch in meinen Handlungsbücher restire, werden nochmals erinnert. nunmehro binnen 14 Tagen Zahlung zuleisten, widrigenfalls mit gerichtlicher Hülfe wieder sie verfahren werden soll. Jever d. 22 Jan. 1808.

Johann Hinrich Stegemann.

22 Da ich mit mehrere Sorten einfache und doppelte Schrittschuhe versehen bin, vorzüglich langhalste Jagers und Krullen rc. so offerire selbige zum einkaufs Preis. J. D. Grosse.

23 Denen, welche um May dieses Jahrs auf ein oder mehrere Jahre annoch eine Wohnung suchen, dienet zur Nachricht, daß das von dem Kaufm. Schween bewohnte Haus in der Sct. Annenstraße noch unverheuert sey, und man sich an diesen zum Versuch einer Heurung wenden könne.

24 Eine geräumige Stube nebst Schlafzimmer, welche bis jetzt noch von d. Hr. Doctor Toben bewohnt wird, ist auf May d. J., an eine Person mit oder ohne Meubeln zu verheuern.

Auch bin ich wohl gesonnen, 1 oder 2 Kinder in der Kost zu nehmen. Jever.

Bauverwalter Hinrichs, Wittwe.

25 Am 21 d. M. ist eine goldene Tuchnadel verlohren gegangen; Der ehrliche Finder wird gebethen solche Tuchnadel gegen ein Douceur im Intelligenz Comtoir einzuliefern, oder auch kann es den Eigenthümer anzeigen.

26 Ich bin Willens diesem Sommer einige Kühe, in der Güstweide anzunehmen, worüber Liebhaber sich an mich wenden und accordiren können. Werdum. Rudolph J. Onnen.

27 Ich wünsche 500 junge Schlee u. Karauschen zu Pflanzen, wer mir selbige verkaufen will, verspreche ich gute Bezahlung.

Werdum. Rudolph J. Onnen.

Geburts Anzeigen.

1 Die am 20 Januar d. J. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, von einem Mädchen zeiget hiedurch Freunden und Bekannten ergebenst an. Sprenger.

2 Heute Morgen um 11 Uhr wurde meine Frau von einem Knaben glücklich entbunden.

Jever d. 19 Jan. 1808. Gerd Gerdes.

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg